

## Protokoll

Ort: Kinderschutzbund Wilhelmstr. 30 Schwelm	Teilnehmer: Mitglieder der AG78 siehe Anlage
Am: 19.06.12	Protokolliert von: Jörg Dahlke
Sitzungsbeginn: 9:00 h	
Sitzungsende: 11.00	

A = Auftrag, Ü = Übereinkunft D = Diskussion I = Information V = Vorschlag

TOP		INHALT	TERMIN	Erledigung	Wer
1		<b>Begrüßung</b> Frau Weickenmeier begrüßt die Anwesenden. Alle stellen sich kurz vor.			
2		<b>Absprachen/Verabredungen aus dem letzten Treffen</b> Frau Weickenmeier stellt fest, dass alle verabredeten Themen in die Tagesordnung aufgenommen worden sind und erfragt Ergänzungen. Herr Dahlke bittet um Aufnahme des TOP3.			
3	<b>A</b>	<b>Bestandsaufnahme Präventivangebote</b> Herr Dahlke berichtet, dass das Jugendamt ein Konzept zum Thema „Präventionsketten“ erarbeitet. Als erste Stufe soll eine Bestandserhebung stattfinden, zu der er Fragebögen verteilt. Der Fragebogen wird auch zum Download im Internet hinterlegt. Rückgabetermin bis Ende Juni.	Ende Juni		
4	<b>I,D</b>	<b>Begleitete Krabbelgruppe – weitere Beratung</b> Frau Thöne stellt den bisherigen Konzeptionsentwurf vor. Es findet anschließend ein Meinungsaustausch statt: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die geplante Altersstruktur wird diskutiert.</li> <li>- Das Konzept zum Projekt soll weiterentwickelt werden können.</li> <li>- Die Gruppengröße soll von den in der Gruppe tätigen Fachkräften individuell festgelegt werden.</li> <li>- Dokumentationen und geführte Entwicklungsbögen sollen nicht als Kontrollinstrument von Klienten dienen.</li> <li>- Das Konzept wird von Frau Flesch fortgeschrieben</li> <li>- Es soll eine Eingabe in den JHA gehen, um Haushaltsmittel für das Projekt zu erhalten. Der reguläre Verfahrensweg über die Vollversammlung wird von Herrn Dahlke angeraten. Die Beteiligten verweisen darauf, dass der nächste Termin erst am 7.11.12 ist und damit die Initiative zu spät für die Haushaltsberatungen 2013 sein könnte. Darum soll Herr Spanke als Vorsitzender gebeten werden, das Anliegen direkt in den Ausschuss einzubringen.</li> <li>- Der Kinderschutzbund und auch das Schwelmer Modell signalisieren Interesse an der Trägerschaft für dieses Projekt.</li> </ul>		Flesch	
5	<b>I</b>	<b>Patenschaften/Ehrenamtlicher Einsatz - Bericht zum Projekt „Durchatmen“ der AWO</b> Frau Helberg-Gödde von der AWO stellt das Projekt „Durchatmen“ per PowerPoint-Präsentation vor. Die Präsentation wird im Internet hinterlegt.			

TOP		INHALT	TERMIN	Erledigung	Wer
6	I	<b>Bundesweite Bestandsaufnahme des Dt. Jugendinstituts</b> Frau Flesch berichtet von einer Datenabfrage des Deutschen Jugendinstituts im Auftrag des Nationalen Aktionszentrums Frühe Hilfen, die bei ihr gelandet sei. Abgefragt würde, welche Freien Träger aufsuchende Arbeit im Bereich der Frühen Hilfen in Familien machen würden. Die Anwesenden reagieren kritisch bezügl. der Abfrage, die hinsichtlich Ziel und Verwertbarkeit nicht transparent erscheint. Frau Flesch wird diese Anmerkungen entsprechend weitergeben.			
6	D  I	<b>Weitere Planung</b> Vorschlag zur nächsten Tagesordnung: Frau Flesch möchte über die präventiven Angebote des Kinderschutzbundes und seine Vernetzung berichten. Der Stand der Entwicklung zum Bundeskinderschutzgesetz soll weiter verfolgt werden. <b>HINWEIS:</b> Das Thema „Kinderschutzfachkräfte“ wird in der Untergruppe Erzieherische Hilfen am Fr., 6. Juli, 9:30 Uhr, Sitzungsort ProFamilia, Wilhelmstr. 45 besprochen.	06.07.12 9:30	Flesch	
7	I	<b>nächster Termin</b> 04.09.12, 9:00 Uhr, Kinderschutzbund, Wilhelmstr. 30	04.09.12 9:00		

Schwelm

21.06.12

gez. Weickenmeier